



Die Freude ist groß: idem telematics schafft es beim Deutschen Telematik Preis 2024 gleich fünfmal aufs Treppchen, davon zweimal auf Platz 1.

31.10.2023 14:00 CET

## Deutscher Telematik Preis 2024 untermauert Markt- und Innovationsführerschaft von idem telematics

- In fünf Schlüsseldisziplinen auf dem Treppchen, davon zwei Mal erster Platz
- Erstplatzierungen bei Trailer-Wechselbrücken und Fahrzeugtechnik bestätigen ganzheitliches Vernetzungskonzept
- Marktführer erwartet Boom durch neue Vorschrift der Trailer-

## Reifendruckkontrolle

- **Jens Zeller: „Innovationsstrategie gibt auch Telematik-Einsteigern Sicherheit“**

**München/Ulm, 31.10.2023 --- idem telematics bricht seinen eigenen Rekord beim Deutschen Telematik Preis: Die Kombination aus durchdachtem Praxisnutzen und nachhaltiger Innovationskraft befördert den europäischen Marktführer gleich fünf Mal aufs Treppchen, davon zweimal auf Platz 1. Eine wertvolle Entscheidungshilfe für Fahrzeugbetreiber, die jetzt mit Blick auf kommende EU-Vorschriften in die Fahrzeugvernetzung einsteigen wollen.**

[Truck-Trailer-Telematik](#) avanciert zunehmend vom Zubehör zum integrierten Bestandteil der Fahrzeugtechnik. Diese Entwicklung bestätigt der Deutsche Telematik Preis für idem telematics: Der erste Platz in der Kategorie „Fahrzeugtechnik“ bestätigt das ganzheitliche Technikkonzept des europäischen Marktführers. Es vernetzt von Truck über Trailer bis Vans und Wechselbrücken jede Fahrzeugkategorie der Transportindustrie und wird zunehmend von führenden Herstellern bereits ab Werk verbaut. Dabei gelten gerade Trailer und Wechselbrücken, bei denen Fahrzeuge und Aufbauten nur temporäre Verbindungen eingehen und in unterschiedlichsten Kombinationen und Routen unterwegs sind, als Königsdisziplin der [Transport-Telematik](#). Bereits zum dritten Mal gewinnt idem telematics den Deutschen Telematik Preis in der Kategorie Trailer- und Wechselbrücken. Darüber hinaus gab es Auszeichnungen in den Disziplinen [Ortung/Tracking](#), Transportmanagement sowie [Fahrermanagement](#).

Eine Besonderheit des Deutschen Telematik Preises ist die Tiefe und Genauigkeit, mit der sowohl der Praxiseinsatz der Lösungen, aber auch die Zukunftsfähigkeit der teilnehmenden Unternehmen untersucht wird. Die Jury, bestehend aus Experten aus Forschung, Industrie, Beratung und Medien, stellt typische Alltagsaufgaben, die unter Zeitdruck mit möglichst wenig Klicks auf den Benutzeroberflächen der Endgeräte gelöst werden müssen.

Darüber hinaus müssen die teilnehmenden Unternehmen ihre Innovationspläne offenlegen – dies soll auch die Kaufentscheidung von Fahrzeugbetreibern absichern, die erst jetzt in die Transportvernetzung einsteigen wollen. Einen Schub für die serienmäßige Telematik-Vorrüstung von Trailern erwartet die Branche durch die neue [Regelung UN ECE R 141](#): Sie schreibt ab Juli 2024 erstmals [Reifendruckkontrollsysteme](#) auch für Trailer vor. idem telematics ermöglicht Fahrzeugbetreibern, die Vorschrift in drei

Stufen mit einfachem, smartem oder umfassendem Funktionsumfang zu erfüllen und die Möglichkeiten der Telematik Schritt für Schritt zu entdecken.

Jens Zeller, Geschäftsführer von idem telematics: „Die Transportindustrie steht vor tiefgreifenden Veränderungen. Künstliche Intelligenz und die Vernetzung von Fahrern, Fracht und Fahrzeugen eröffnen faszinierende Möglichkeiten, völlig neue Effizienzpotenziale zu heben. Deshalb darf die Branche nicht aus den Augen verlieren, dass viele Fahrzeugbetreiber und sogar Fahrzeughersteller nach wie vor zögern, in die Telematik einzusteigen. Als europäischer Markt- und Innovationsführer sehen wir deshalb unsere Aufgabe auch darin, kleinen und mittleren Unternehmen einen sicheren und unkomplizierten Einstieg zu ermöglichen. Nur so können wir auf Dauer die Vielfalt der Transportbranche langfristig erhalten.“

Der Deutsche Telematik Preis wurde am 31. Oktober zum fünften Mal in Berlin auf dem DEKRA Zukunftskongress Nutzfahrzeuge verliehen. Für die fünfte Auflage hat die Jury unter Leitung von Prof. Heinz-Leo Dudek die Bewertungskriterien für die eingereichten Lösungen nochmals verschärft. Insbesondere die Lösung von Praxisaufgaben unter Zeitdruck gilt als „Stresstest“ für die getesteten Systeme. Dazu zählt unter anderem das Anlegen eines Geofence entlang einer bestimmten Route. Es geht dabei aber auch um die Bewertung komplexerer Funktionen und Systemeigenschaften, die Bandbreite ist weit: technische Fragestellung in Richtung Wartung werden genauso beleuchtet wie Fragen zur Tourüberwachung. Die Jury setzt sich aus bekannten Branchenexperten zusammen: Prof. Dr. Heinz-Leo Dudek (DHBW Ravensburg), Stephan Feitzelmayer (SF Telematik), Martin Trümper (DEKRA), Andreas Schmidt (BGL), Carsten Nallinger (ETM Verlag), Johannes-Nikolaus Nießen (P3 Group).

---

### ***Über die idem telematics GmbH – Connecting all road transport***

*Als führender Telematikpartner Europas unterstützt idem telematics Speditionen, Flottenbetreiber und Verlader darin, ihr Kerngeschäft auf Grundlage von Daten kontinuierlich zu verbessern und so ihre Profitabilität, Kundenzufriedenheit und Wettbewerbsfähigkeit zu steigern: unkompliziert, unabhängig, flotten- und herstellerübergreifend sowie für jede Unternehmensgröße und jedes Geschäftsmodell anpassbar. Die Leistung: Individuelle Prozessberatung vor Ort – kombiniert mit der europaweit marktführenden All-in-One-Telematikplattform cargofleet für Truck, Trailer, Fracht und Logistik. Mit der Zusammenführung der Datenwelten von Fahrzeugen, Fahrern und Fracht bietet idem telematics ein*

Komplettsystem zur Erhöhung der Transparenz und Wirtschaftlichkeit im gesamten Logistikprozess. Plus: einzigartige Kundennähe und Flexibilität bei individuellen Telematik-Anforderungen, basierend auf mehr als 25 Jahren Telematik-, Transport- und Logistik-Know-how. idem telematics ist ein Tochterunternehmen der [BPW Gruppe](#) und beschäftigt rund 75 Mitarbeiter an den Standorten München und Ulm. [www.idemtelematics.com](http://www.idemtelematics.com)

### **Über die BPW Gruppe**

Die BPW Gruppe erforscht, entwickelt und produziert alles, was den Transport bewegt, sichert, beleuchtet, intelligent macht und digital vernetzt. Weltweit ist die Unternehmensgruppe mit ihren Marken [BPW](#), [Ermax](#), [HBN](#), [HESTAL](#) und [idem telematics](#) ein bevorzugter Systempartner der Nfz-Branche für Fahrwerke, Bremsen, Beleuchtung, Verschleiß- und Aufbautentechnik, Telematik sowie weitere wichtige Komponenten für Truck, Trailer und Bus. Transportunternehmen bietet die BPW Gruppe umfassende Mobilitätsdienste. Sie reichen vom weltweiten Servicenetz über Ersatzteilversorgung bis zur intelligenten Vernetzung von Fahrzeug, Fahrer und Fracht. Die inhabergeführte Unternehmensgruppe beschäftigt aktuell rund 7.000 Mitarbeitende in 27 Ländern und erzielte 2022 einen konsolidierten Umsatz von 1,731 Milliarden Euro. [www.bpw.de](http://www.bpw.de)

### **Kontaktpersonen**



#### **Nadine Simon**

Pressekontakt

Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Themenschwerpunkte: Sonder- und Agrar-Achsen; Telematik;

Arbeitgeber/Ausbildung

[SimonN@bpw.de](mailto:SimonN@bpw.de)

+49 (0) 2262 78-1909

+49 (0) 151 55037078



**Robin Becker**

Pressekontakt

Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Themenschwerpunkte: Standardfahrwerke; Trailerkomponenten;  
Elektromobilität; digitale Lösungen

BeckerR@bpw.de

+49 (0) 2262 78 1905